Einladung zu der 14. Hauptversammlung der Schweizerischen Nationalvereinigung für Technik in der Landwirtschaft, Bewässerung und Entwässerung : am 3. Februar 1966, in Bern

Autor(en): **Lüthy / Regamey**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **63 (1965)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

5. Sektion: Organisation scientifique du travail en agriculture (Wissenschaftliche Organisation der Arbeit in der Landwirtschaft).

Die fachlichen Fragen der von Indien ausgehenden Organisation decken sich weitgehend mit den Arbeiten der obengenannten 1. Sektion. Während in der Commission Internationale du Génie Rural (CIGR) von Anfang an die wissenschaftlich-fachliche Diskussion im Vordergrund stand, ist die Commission Internationale de l'Irrigation et du Drainage (CIID) durch die Notwendigkeit der Entwicklungsländer gekennzeichnet, rasch und großräumig zur Lösung wasserwirtschaftlicher Probleme zu kommen, um den Wettlauf mit dem Hunger gewinnen zu können.

Für die Schweiz liegt die Begründung für eine Teilnahme an den Arbeiten der beiden bei uns zusammengeschlossenen Gruppen wohl darin, daß wir im wissenschaftlichen Gespräch und im fachlichen Gedankenaustausch bleiben.

Auch wenn in unserem Land zur Zeit die Fragen der Hydromelioration scheinbar etwas zurücktreten, so sind dafür die Aufgaben auf dem Sektor des Landwirtschaftlichen Bauwesens und der Mechanisierung höchst aktuell.

Darüber hinaus müssen wir den Kontakt mit den Grundaufgaben einer Entwicklungshilfe haben, soweit diese die Bodenmelioration als Mittel im Kampf gegen Hunger einsetzt. Für unseren Nachwuchs scheint die fachlich einschlägige Verbindung mit dem nahen und fernen Ausland ebenfalls wichtig. In anderen Wissens- und Arbeitsgebieten (Vermessung, Zusammenlegung; FIG, UGGI, FAO) sind solche Verbindungen seit Jahrzehnten selbstverständlich.

Diese kurze Information sei daher auch Anlaß, alle in der Kulturtechnik arbeitenden Fachleute einzuladen, der Schweizerischen Nationalvereinigung für Technik in der Landwirtschaft, Bewässerung und Entwässerung als Mitglieder beizutreten.

Der Präsident: *H. Grubinger*

Einladung zu der 14. Hauptversammlung der

Schweizerischen Nationalvereinigung für Technik in der Landwirtschaft, Bewässerung und Entwässerung

am 3. Februar 1966, 14 Uhr, in Bern, Restaurant «Bürgerhaus»

Aus der Traktandenliste

- Erledigung der Vereinsgeschäfte
- Jahresbericht des Präsidenten
- Referate:
  Herr Dr. R. Pedroli: «Les droits réservés dans les cours d'eau en Suisse.»
  Herr Dr. Widmoser: «Grundlagen und Organisation von Meliorationen in Indien.»

Statuten

der Schweizerischen Vereinigung für Technik in der Landwirtschaft, Bewässerung und Entwässerung

I.

Name, Zweck und Sitz der Vereinigung

Art. 1

Unter dem Namen «Schweizerische Vereinigung für Technik in der Landwirtschaft, Bewässerung und Entwässerung» (CH-AGRID)*, im nachfolgenden kurz mit «Vereinigung» bezeichnet, wird eine Vereinigung ohne wirtschaftlichen Zweck im Sinne der Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches gegründet.

Die «Vereinigung» ist aus dem Zusammenschluß der «Schweizerischen Vereinigung für Technik in der Landwirtschaft» und des «Schweizerischen Nationalkomitees für Bewässerung und Entwässerung» hervorgegangen.

Die Dauer der Vereinigung ist nicht begrenzt.

Der Sitz ist am Wohnort des Präsidenten.

Art. 2

Die Aufgaben der Vereinigung umfassen:

1. Die Mitarbeit an den Aufgaben der Internationalen Kommission für Technik in der Landwirtschaft (Commission Internationale du Génie Rural, CIGR) und der Internationalen Kommission für Bewässerung und Entwässerung (Commission Internationale des Irrigations et du Drainage, CIID)**.
2. Mitwirkung an Arbeiten von allgemeinem Interesse auf den Gebieten der Landtechnik, der Bewässerungen und Entwässerungen.
3. Die Pflege der Beziehungen zwischen den einschlägigen Fachleuten innerhalb und außerhalb der Schweiz, zum Beispiel mittels Zusammenkünften und Fachexkursionen.
4. Die Mitwirkung an technischen und wissenschaftlichen Forschungsarbeiten innerhalb der umschriebenen Fachgebiete.
5. Beteiligung an der verbesserten fachlichen Ausbildung der Nachwuchskader.
6. Die Mitwirkung an Veranstaltungen oder Veröffentlichungen mit Bezug auf die Weiterentwicklung von Landtechnik, Bewässerung und Entwässerung sowohl auf nationaler wie auf internationaler Ebene.

---

* CH-AGRID: Abkürzung nach internationaler Gepflogenheit für «Suisse (CH); Association nationale du Génie Rural, de l'Irrigation et du Drainage».

** Englische Abkürzung: ICID.

II.

Mitgliedschaften

Art. 3

Die Vereinigung ist Mitglied der Internationalen Kommission für Technik in der Landwirtschaft (CIGR) und der Internationalen Kommission für Bewässerung und Entwässerung (CIID).

Art. 4

Die Vereinigung umfaßt Einzel- und Kollektivmitglieder.

Als Einzelmitglieder können Personen aufgenommen werden, welche an den Aufgaben der Vereinigung direkt oder indirekt interessiert sind.

Als Kollektivmitglieder kommen in Frage: staatliche Verwaltungen, Lehr- und Forschungsinstitute, Vereine und Gesellschaften, Industrie- und Bauunternehmungen sowie andere juristische Personen, die sich für die Aufgaben der Technik in der Landwirtschaft interessieren.

Art. 5

Gesuche um Aufnahme in die Vereinigung werden vom Vorstand behandelt. Die Aufnahmen sind durch die Hauptversammlung der Vereinigung zu bestätigen.

Art. 6

Die Mitgliedschaft erlischt:

1. durch Austrittserklärung;
2. bei Einzelmitgliedern durch deren Tod und bei juristischen Personen oder Kollektivmitgliedern bei Auflösung deren Verbandes;
3. bei Nichtbezahlung der Mitgliedsbeiträge während zwei Vereinsjahren;
4. bei Ausschluß.

III.

Organe der Vereinigung (Geschäftsführung)

Art. 7

Die Organe der Vereinigung sind:

1. die Hauptversammlung;
2. der Vorstand;
3. die Kontrolle.

1. Die Hauptversammlung

Art. 8

Die Hauptversammlung setzt sich aus allen Mitgliedern der Vereinigung zusammen. Sie tritt nach Einberufung durch den Vorstand zusammen oder wenn 20 % der Mitglieder es verlangen. Die Einladungen haben mindestens 14 Tage vorher zu erfolgen.

Zu ihrer Gültigkeit bedürfen die Beschlüsse der Hauptversammlungen der einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Vertretungen sind zulässig. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident.

Die Mitglieder können auch schriftlich befragt werden. Die schriftliche Stimmabgabe ist zulässig.

Administrative oder fachtechnische Zusammenkünfte können auf Wunsch des Vorstandes oder von 20% der Mitglieder stattfinden, sofern dies im allgemeinen Interesse oder aus besonderen Gründen angezeigt ist.

Den fachtechnischen Sitzungen können allenfalls auch Fachleute beigezogen werden, welche nicht Mitglieder der Vereinigung sind.

Art. 9

Der Hauptversammlung sind besonders folgende Befugnisse vorbehalten:

a) Wahl des Präsidenten und der anderen Mitglieder des Vorstandes
b) Genehmigung der Jahresrechnung, des Budgets und des Jahresberichtes
c) Rechnungsprüfung
d) Festlegen des Jahresbeitrages
e) Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern
f) Statutenrevision
g) Auflösung der Vereinigung
h) Behandlung aller wichtigen Fragen, die vom Vorstand oder einem Mitglied vorgebracht werden

Anträge seitens der Mitglieder zu Art. 8 (Einberufung der Hauptversammlung) und zu Art. 9, Punkt a–h, müssen dem Vorstand 3 Wochen vor dem Termin der Hauptversammlung vorliegen.

2. Der Vorstand

Art. 10

Die Geschäftsführung der Vereinigung obliegt dem Vorstand, welcher durch die Hauptversammlung aus der Mitte der Mitglieder für die Amtsdauer von 3 Jahren gewählt wird. Die Vorstandsmitglieder sind wiederwählbar.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und Beisitzern, die je nach den Erfordernissen der Tätigkeit der Vereinigung herangezogen werden. Die Aufgaben des Sekretärs und Kassieres können der gleichen Person übertragen werden.

Jedem Vorstandsmitglied kommt eine Stimme zu. Die Arbeit der Mitglieder des Vorstandes erfolgt ehrenamtlich; es werden nur die effektiven Auslagen vergütet.

Die Unterschrift des Präsidenten verpflichtet die Vereinigung rechtskräftig im Rahmen der Befugnisse, welche diesem durch die vorliegenden Statuten eingeräumt sind. Diese Kompetenz kann vom Präsidenten einem Vorstandsmitglied übertragen werden.

Art. 11

Dem Vorstand sind folgende Pflichten übertragen:

a) Allgemeine Geschäftsführung
b) Vertretung der Vereinigung auf nationaler und internationaler Ebene

c) Prüfung von Beitrittsgesuchen
d) Einberufung der Hauptversammlung
e) Unter dem Vorbehalt abweichender Beschlüsse der Hauptversammlung vertritt der Präsident die Vereinigung in der Internationalen Kommission für Technik in der Landwirtschaft und in der Internationalen Kommission für Bewässerung und Entwässerung in seiner Funktion als Delegierter in deren Direktionskomitee (CIGR) beziehungsweise Exekutivrat (CIID).

3. Die Kontrolle

Art. 12

Die Rechnungsprüfung der Vereinigung besorgen zwei Kontrolleure, welche von der Hauptversammlung für drei Jahre zu wählen sind.

IV.

Finanzierung

Art. 13

Der Geldbedarf der Vereinigung wird sichergestellt durch

1. die Mitgliedsbeiträge;
2. Unterstützungen und Geschenke.

V.

Statutenänderungen, Auflösung der Vereinigung

Art. 14

Statutenänderungen können auf Vorschlag des Vorstandes oder von 20% der Mitglieder beantragt werden. Die Hauptversammlung beschließt diese Änderungen.

Die dazu erforderliche Mehrheit besteht aus zwei Dritteln der anwesenden oder vertretenen Mitglieder. Jede vorgeschlagene Änderung muß in die Traktandenliste aufgenommen sein und darin kurz erläutert werden.

Die Auflösung der Vereinigung erfolgt nach den gleichen Bestimmungen wie bei Statutenänderungen.

Geprüft und zum Beschluß erhoben durch die Hauptversammlung vom 17. April 1963

Der Sekretär:	Der Präsident:
sig. *Dr. Lüthy*	sig. *Dr. Regamey*

Statuts

de l'Association Nationale Suisse du Génie Rural, de l'Irrigation et du Drainage

I.

Nom, but et siège

Art. 1er

Sous le nom d'Association Nationale Suisse du Génie Rural, de l'irrigation et du drainage (CH-AGRID)*, désignée plus loin sous le nom d'«Association», il est constitué une association sans but lucratif, conformément aux articles 60 et suivants du Code civil suisse.

L'«Association» est créée par la fusion de l'«Association Suisse du Génie Rural» et du «Comité National Suisse pour l'Irrigation et le Drainage».

La durée de l'Association n'est pas limitée. Son siège est au domicile du Président.

Art. 2

L'Association a pour buts:

1) de collaborer à l'activité de la Commission Internationale du Génie Rural (CIGR) et de la Commission Internationale de l'Irrigation et du Drainage (CIID)**;
2) de contribuer aux œuvres d'intérêt général touchant au génie rural, aux irrigations et aux drainages;
3) d'entretenir des relations entre les spécialistes de ces diverses techniques en Suisse et hors de la Suisse, par exemple par des réunions et visites d'ouvrages;
4) de contribuer aux recherches techniques et scientifiques dans le domaine de ses activités;
5) de contribuer à améliorer la formation des cadres nécessaires;
6) de collaborer à des manifestations ou publications de nature à développer les techniques du génie rural, de l'irrigation et du drainage, sur le plan suisse comme sur le plan international.

II.

Membres

Art. 3

L'Association adhère à la Commission Internationale du Génie Rural (CIGR) et à la Commission Internationale de l'Irrigation et du Drainage (CIID).

---

* CH-AGRID: Abréviation d'après convention internationale pour Suisse (CH); Association du Génie Rural, de l'Irrigation et du Drainage.

** Abréviation anglaise: ICID.

Art. 4

Peuvent faire partie de l'Association des membres individuels et des membres collectifs.

Peuvent être nommés membres individuels les personnes qui s'intéressent de manière directe ou connexe aux techniques intéressant l'Association.

Peuvent devenir membres collectifs les administrations publiques, instituts de recherche et d'enseignement professionnel, associations, sociétés, entreprises industrielles ou de construction, ainsi que les autres personnes morales intéressées, de manière directe ou connexe à ces techniques.

Art. 5

Pour être admis comme membre de l'Association, il faut être agréé par son Bureau. Les admissions doivent être ratifiées par l'assemblée générale de l'Association.

Art. 6

La qualité de membre de l'Association se perd:

1) par démission;
2) pour les membres individuels par leur décès et pour les personnes morales ou collectivités, par leur dissolution;
3) par le non-paiement de la cotisation durant deux ans;
4) par l'exclusion.

III.

Organisation

Art. 7

Les organes de l'Association sont:

1) l'Assemblée générale;
2) le Comité;
3) l'Office de contrôle.

1. L'Assemblée générale

Art. 8

L'Assemblée générale est composée de tous les membres de l'Association. Elle se réunit sur convocation du Comité et lorsque le 20% des membres de l'Association le demandent. Les convocations sont adressées au moins 15 jours à l'avance.

Pour être valables, les décisions de l'Assemblée générale doivent être prises à la majorité des voix des membres présents ou représentés. En cas d'égalité, le président départage.

Les membres peuvent être consultés par correspondance et exprimer leur vote par lettre.

Des réunions administratives ou de caractère technique pourront avoir lieu sur l'initiative du Comité, ou sur l'initiative du 20% des membres de l'Association, lorsque des questions d'intérêt général ou particulier l'exigent.

Aux séances techniques pourront éventuellement être invités des techniciens ne faisant pas partie de l'Association.

Art. 9

L'Assemblée générale a notamment les attributions suivantes:

a) Nomination du président et des autres membres du Comité
b) Approbation du budget, du rapport et des comptes annuels
c) Vérifications des comptes
d) Fixation du montant des cotisations
e) Admission et exclusion des membres
f) Révision des statuts
g) Dissolution de la Société
h) Autres objets soumis par le Comité ou par un des membres

La demande de convocation (art. 8) et l'ordre du jour, exigé par les membres, doivent parvenir au Comité 3 semaines avant l'Assemblée générale.

2. Le Comité

Art. 10

L'Association est administrée par un Comité élu parmi les membres de l'Association et par son assemblée générale pour une période de 3 ans. Ils sont rééligibles.

Le Comité se compose d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un trésorier et de membres adjoints selon les nécessités de l'activité de l'Association. Les fonctions de secrétaire et de trésorier peuvent être exercées par une même personne. Chacun des membres du Comité a droit à une seule voix. L'activité des membres du Comité n'est pas rétribuée. Seuls les débours effectifs sont remboursés.

Le président engage valablement l'Association, par sa signature, dans la limite des compétences qui lui sont attribuées par les présents statuts. Il peut déléguer cette compétence à un membre du Comité.

Art. 11

Le Comité a les attributions suivantes:

a) Administration générale
b) Représentation de l'Association sur le plan national et international
c) Examen des candidatures de nouveaux membres
d) Convocation de l'Assemblée générale

e) A moins de décisions contraires de l'Assemblée générale, le président représente l'Association auprès de la Commission Internationale du Génie Rural et auprès de la Commission Internationale de l'Irrigation et du Drainage, en qualité de délégué à leurs Comités Directeurs.

3. L'Office de contrôle

Art. 12

L'examen des comptes de l'Association est effectué par deux vérificateurs élus pour trois ans par l'assemblée générale.

IV.

Finances

Art. 13

Les ressources de l'Association sont assurées par:

1) les cotisations de ses membres;
2) des subventions et dons.

V.

Modification des statuts; dissolution

Art. 14

Les statuts peuvent être modifiés sur proposition du Comité ou à la demande du 20% des membres, par une assemblée générale.

La majorité requise pour la modification des statuts est de deux tiers des membres présents ou représentés. Toute modification proposée doit figurer à l'ordre du jour et y être sommairement développée.

La dissolution de l'Association pourra être prononcée dans les mêmes formes que celles prévues pour la modification des statuts.

Ainsi fait et adopté, en assemblée générale du 17 avril 1963

Le Secrétaire:	Le Président:
sig. *Dr. Lüthy*	sig. *Dr. Regamey*